



I. COLLOQUIUM MARCIANUM

27.–28. März 2025, Bonn

Aktuelle Forschungen zur frühesten
Narratio des werdenden Christentums

Tagungsprogramm

Donnerstag, 27.03.

Raum 03.138

- 13.45 Uhr Anreise und Begrüßungskaffee
- 14.15 Uhr Begrüßung und Einführung
- 14.30 Uhr *Markus vor Augen? – Eine Spurensuche in den Bildern der ersten Jahrhunderte*
Mag. theol. Lara Mührenberg B.A., Universität Bonn
- 15.00 Uhr Response: Prof. Dr. Jan Rüggemeier, Universität Bonn
- 15.15 Uhr Diskussion
- 15.30 Uhr *Apostola apostolorum – Women's Agency in the Gospel of Mark and the Reception of the Early Church*
Dr. Maria Munkholt Christensen, Universität Bonn
- 16.00 Uhr Response: Prof. Dr. Jeremiah Coogan, Santa Clara University Berkeley
- 16.15 Uhr Diskussion
- 16.30 Uhr Kaffeepause
- 16.45 Uhr *Vereine und ihre Texte - ein Analogon zum Markusevangelium?*
Prof. Dr. Markus Öhler, Universität Wien
- 17.15 Uhr Response: Prof. Dr. Martin Meiser, Universität des Saarlands
- 17.30 Uhr Diskussion
- 17.45 Uhr *Angstemotionen im Markusevangelium. Methodische Überlegungen und ihre Anwendung auf Mk 16,1-8*
Dr. May-Britt Melzer, Paderborn
- 18.15 Uhr Response: Dr. Nicole Oesterreich, Sächsische Akademie der Wissenschaften
- 18.30 Uhr Diskussion
- 19.30 Uhr Gemeinsames Abendessen im „DelikArt“ (Colmantstraße 14-16)

Freitag, 28.03.

Raum 03.138

- 09.00 Uhr World Café zur Präsentation von Promotionsprojekten
„Versteht ihr immer noch nicht?“ „Schlafft ihr immer noch?“ (Mk 8,21;14,41) – Die Rolle der Fragen in der Charakterisierung der Jünger im MkEv
Mag. theol. Felipe Agudelo, Universität Tübingen

Der Menschensohn in der Dichotomie aus Macht und Ohnmacht. Markinisches Krisenmanagement am Beispiel der drei Leidensankündigungen

Maximilian Gialousis M.Ed. M.A., RWTH Aachen/ Universität Bonn

Pneumatologie im Markusevangelium – Eine kognitiv-narratologische Untersuchung

Simeon Redinger M.A., Universität Bonn

Der Körper Jesu in der markinischen Passionserzählung. Die narrative Gestaltung von Mk 15,16-20 im Dialog mit spätantiken Männlichkeitskonzeptionen

Kim Sölter M.Ed., Leibniz Universität Hannover/ KiHo Wuppertal

10.30 Uhr Kaffeepause

11.00 Uhr *The Messiah amidst the Polluted and Profane*

Fanny Granhagen Gottfridsson B.A., Lunds Universitet

11.30 Uhr Response: Prof. Kasper Bro Larsen PhD, Aarhus University

11.45 Uhr Diskussion

12.00 Uhr *'When Things Click,' or Unexpected Confluences when Trying to Read to the Gospel of Mark within Judaism*

John van Maaren PhD, Universität Wien

12.30 Uhr Response: Prof. Dr. Heidrun Mader, Universität zu Köln

12.45 Uhr Diskussion

13.00 Uhr Gemeinsames Mittagessen

14.00 Uhr *Mark 16:9–20 in the Context of Second-Century Textual Practices*

Dr. Jeremiah Coogan, Santa Clara University Berkeley

14.30 Uhr Response: Prof. Dr. Sandra Huebenthal, Universität Passau

14.45 Uhr Diskussion

15.00 Uhr Abschlussdiskussion

15.30 Uhr Verabschiedung und Abreise Tagungsteilnehmer*innen

I. COLLOQUIUM MARCIANUM

Exegetische Forschung und wissenschaftlicher Fortschritt leben von Vernetzung, von kreativem Austausch und vom Blick über den Tellerrand der eigenen Disziplin, der eigenen Vorprägungen und lieb gewonnenen Perspektiven. Diesem Ziel dient das neu gegründete Forschungsnetzwerk «Colloquium Marcianum». Mit einem weiten Fokus im Blick auf hermeneutische Zugänge, methodische Herangehensweisen und Interpretationsoptionen möchte das deutschsprachige und zugleich international offene Netzwerk «Colloquium Marcianum» eine neue Plattform für den wissenschaftlichen Austausch zum Markusevangelium und seinen Rezeptionen bieten, um unterschiedliche Sichtweisen auf die früheste Narratio des werdenden Christentums miteinander ins Gespräch zu bringen.

Kontakt

Organisator*innen

Prof. Dr. Sandra Huebenthal, Universität Passau
Prof. Dr. Markus Lau, Theologische Hochschule Chur
Prof. Dr. Heidrun Mader, Universität zu Köln
Mag. theol. Lara Mührenberg B.A., Universität Bonn
Prof. Dr. Jan Rügemeier, Universität Bonn

Tagungsort

Ev.-Theol. Fakultät der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn
Rabinstraße 8, 53111 Bonn

Anmeldung

Bitte melden Sie sich für die Tagung bis zum 14. März 2025 per E-Mail über das Sekretariat für Neues Testament an: kihn@uni-bonn.de

Finanziert wird die Tagung durch Fördermittel der TRA 'Present Pasts' an der Universität Bonn in Kooperation mit der Universität zu Köln.

